



Organisation:

**SCHWEIZERISCHER
HAFLINGER
VERBAND**

Reitsportzentrum, Heimenhausen

27. und 28. August 2016

Zum zweiten Mal führte der Schweizerische Haflingerverband (SHV) am letzten Wochenende die Haflingertage durch. Dieses Jahr lockte das Haflingerfest zahlreiche Teilnehmer, Gäste und interessierte nach Heimenhausen (BE).

Am letzten Wochenende feierte der Schweizerische Haflingerverband (SHV) sein grosses Haflingerfest im bernischen Heimenhausen. Das Gastrecht genoss der SHV im Reitsportzentrum der Familie Carla und Fritz Zahnd-Largiadèr, welches sich für die Durchführung der Haflingertage als bestens geeignet erwies. Das OK-Team und die vielen freiwilligen Helfer unter der Leitung des SHV-Präsidenten Peter Zimmermann (Trachselwald) haben keine Mühen gescheut, allen Teilnehmern und Gästen den Aufenthalt so interessant und angenehm wie möglich zu gestalten.

Samstag gleich Fohlenstag

Die Züchter präsentierten am Samstag ihre rund 30 Zuchtstuten mit Fohlen des aktuellen Schweizer Haflingernachwuchses. Da das vom SHV neu eingeführte italienische System ANACHRAI keine Fohlenpunktierung vorsieht, wurden sie nach dem bewährten Schweizer Dreipunkte-System (Exterieur, Typ und Grundgangarten) bewertet. Als Richter amtierten Daniel Steinmann (Rüti ZH) und die beiden Anwarter Barbara Vuillemin und Werner Reichen. Auffallend ist, dass bei den Stutfohlen nebst dem Zuchthengst Stern, der fünfjährige Hengst Studebaker die schönsten Fohlen zeugte. Bei den Hengstfohlen wusste der Nachwuchs vom Junghengst Winnie zu überzeugen.

Als schönstes Stutfohlen wurde mit den Noten 8/8/8 Mileva vom Schlossgut (Stern – Achil) des Züchters Wendelin Aebischer (Bösingen) erkoren. Mit ihrer schön verbundenen oberen Linie und der attraktiven und typvollen Erscheinung setzte sie sich gegen die punktgleiche Reservesiegerin Stina durch. Die Mutter des Siegerfohlens, Mirabelle de Coppet, war selber Miss Schweiz und brachte schon zahlreiche sehr gute Fohlen, so auch das Siegerfohlen vom letzten Jahr aus der gleichen Anpaarung. Auch Stina (Studebaker – Stani) des Züchters Alois Röllin (Menzingen),

ein modern im Typ stehendes Stutfohlen wusste mit ihren raumgreifenden Grundgangarten zu überzeugen und erhielt ebenfalls 24 Punkte. Azura (Studebaker – Magnath vom Lindenhof) der Züchterin Ursula Hunkeler (Oberkirch) wurde mit den Noten 8/7/8 benotet.

Bei den Hengstfohlen erzielte Wintano (Winnie – Ali) des Züchters Peter Zimmermann (Trachselwald) mit Maximalnoten den Sieg. Für sein modernes, sportliches Exterieur erhielt er eine 9, Hochbeinigkeits und Eleganz brachten ihm eine 8 und mit den enorm raumgreifenden Grundgangarten ertanzte er sich nochmals eine 9. Auch Steve (Studebaker – Aragon) der Züchter Pächtergemeinschaft Nussbaumer/Bernet (Alberswil) wurde mit 24 Punkten Reservesieger und auf dem dritten Rang klassierte sich wieder ein Sohn von Winnie. Wayero von Warth (Winnie – Sterntänzer) des Züchterehepaars Hanspeter und Erika Berger (Morgarten) wusste mit 23 Punkten zu überzeugen.

Gleichzeitig mit der Schau wurden am Samstag die Jung- und Mutterstuten, welche noch nicht nach dem neuen System typisiert worden sind durch den Rassenexperten des ANACHRAI Günther Dejori beurteilt.

Sport neben Zucht

Ebenfalls am Samstag wurde zeitgleich der Patrouillenritt durchgeführt, welcher vom einzigen Team aus der Ostschweiz (Peter und Susanne Nef (Schachen-Herisau) gewonnen wurde. „Der Ritt dauerte rund 2 ½ Stunden und führte uns durch ein abwechslungsreiches Gelände durch Wald und über Felder mit viel Schatten, was uns heute sehr willkommen war. Gefragt waren Geschicklichkeit, Wissen rund um den Haflinger und etwas Glück“, so Peter Nef. Das Team Sarah Rigert (St.German) mit Nino und Isabelle Würzler (Susten) mit Alvaro wurden Zweite, den dritten Podestplatz holten sich Denise Kübler (Reidermoos) mit Zania und Ramona Hasler (Wikon) mit Roselle.

Sportsonntag

Die Schweizermeisterschaft der Haflinger im Dressurreiten holte sich mit einem Total von 127,46% aus zwei Prüfungen (GA05 und GA09) Leni Weber (Wattwil) mit dem Zuchthengst Amaretto di Saronno. Sie verwies Jessica Magistri (Wattwil) mit Amadeo CH und Deborah Aubry (Lützelflüh) mit Nurmi auf die Ehrenplätze. Im Fahren holte sich Rico Weber (Wattwil) mit Aischa V CH den Titel Schweizermeister im Hindernisfahren mit Haflingern. Reservesiegerin wurde Tamara Hurni (Cordast) mit Sterling III CH vor Ernest Monin (Buix) mit Noriane CH.

Doppelsieg für Röllin

Das Geschick seiner Haflinger im Holzrücken stellte Alois Röllin (Menzingen) mit Aldino und Armanda gleich zweimal unter Beweis. Mit Aldino sicherte er sich mit 230.0 Punkten knapp den Schweizermeistertitel im Holzrücken L und mit seinem zweiten Pferd Armanda holte er sich mit 229.8 Punkten auch noch den Vizetitel. Josef Pfyl (Tuggen) mit Nomin musste sich mit 229.7 Punkten ganz knapp geschlagen geben. Jeannine Grau (Ibach) wurde mit Nino Schweizermeisterin im Holzrücken der Kategorie M.

In der Disziplin der anderen Art zeigten die Haflinger ihre Vielseitigkeit bei den Reiterspielen. Hier wurden in drei Altersgruppen je ein Sieger ausgemacht. So gewann Fiona Wittenwiler (Möhlin) mit Arizona in der Führzügelklasse, Stefanie Ott (Hombrechtikon) mit Ascot bei den Jugendlichen und den Titel in der Kategorie Erwachsene holte sich Jeannine Grau (Ibach) mit Nino.

Bei gemütlicher Atmosphäre freuten sich die verschiedenen Sieger mit ihren Haflingern über ihren „Schweizermeistertitel“ in den unterschiedlichen Prüfungen und genossen das schöne Sommer-wochenende in Heimenhausen. Eine gelungene Veranstaltung mit gut organisierter Festwirtschaft, bot den zahlreichen Besuchern eine willkommen Möglichkeit bei den heissen Temperaturen vor allem ihren Durst zu stillen.
